

Unseres Volkes Anfänge.

Der Germanen Ursprung liegt im Dunkel. Diesem nach waren sie ein von den Kelten verschiedener Stamm. Den ersten Schrecken verbreiteten sie um das Jahr 113 vor Christus. Rom, in welchem schon Bürgerblut geflossen war, war bey innern Partheyungen doch das gebiethende Haupt eines ungeheuern Staatskörpers; dem ungeachtet erschrak es vor den Verheerungszügen der Cimbern teutschen Urstammes. Es kamen diese unstreitig von den Ufern der Weichsel über die Karpathen an der Donau heran. Im J. 113 schlugen sie bey Noreja den Consul, Papirius Carbo, gesellten sich die Teutonen, Kelten, auch Helvetier, bey. Niederlage an Niederlage brachte unter die Römer höchste Bestürzung; ihre ganze Hoffnung beruhte noch auf einem Manne, welcher keine Gefahr fürchtete, auf dem Marius, er lieferte den Teutonen 102 bey Aix, den Cimbern am 30. Julius 107 am Padus eine Vernichtungsschlacht.

So wie unsere erstern Vordern erschienen, kündigte sich an ihnen an, was unser Volk später so groß gemacht: Liebe zu den Waffen, hoher Muth, und was beyder Frucht ist, Freiheitsinn. Obgleich Römischer Kriegskunst gegenüber ihre schwer beweglichen Massen leicht aufgerieben zu werden versprochen, mußte doch Marius, ein schlechter Bürger,